



Sammlung Theaterzettel

Traumulus

Holz, Arno

1904-11-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Dienstag, den 22. November 1904.

15. Vorstellung im Abonnement C.

Traumulus.

Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerschke.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Professor Dr. Niemeyer	Karl Neumann-Hoditz.	Schladebach, Bäckermeister . . .	Emil Hecht.
Jadwiga, seine Frau	Lucie Lissl.	Olga, Stubenmädchen bei Nie-	meyer
Fritz, sein Sohn aus erster Ehe	Alexander Kökert.	Kurt von Zedlitz }	Tina Heinrich.
von Kannewurf, Landrat	Hans Godeck.	Klausing } Ober-Primaner	(Georg Köhler.
Mollwein, Assessor	Christian Eckelmann.	Pöhlmann }	Alfred Möller.
Brunner, Sanitätsrat	Hermann Jacobi.	Karl Wilhelm Frommelt, Ober-	Gustav Kallenberger.
Kleinstüber, Major a. D.	Richard Eichrodt.	secundaner	Lilly Donecker.
Goldbaum, Fabrikant	Karl Ernst.	Ein Bäcker Geselle	August Krebs.
Falk, Rechtsanwalt	Emil Vanderstetten.	Gymnasiasten	(Katharina Kromer.
Hoppe, Polizeiinspektor	Hans Ausfelder.	Ein Kasinomitglied	Heinrich Füllkrug.
Tamaschke, Polizeisekretär	Karl Lobertz.	Ein Piccolo	Mathias Voigt.
Patzkowski, Schutzmann	Bruno Hildebrandt.	Schutzleute	Jenny Brinkmann.
Lydia Link, Mitglied des Stadt-	Toni Wittels.		(Georg Maudenz.
theaters	Paul Tietsch.		(Conrad Ritter.
Schimke, Pedell			

Gymnasiasten, Mitglieder der ehrenfesten und freien Blutsverbindung „Antityrannia“.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Eine deutsche Kleinstadt.

1. Akt: Im Zivilkasino. 2. u. 5. Akt: In der Wohnung Niemeyers. 3. Akt: Geheimkneipe in einem Bäckerkeller, genannt: „Die Mehlkiste“. 4. Akt: Im Polizeibureau.

Die neue Dekoration des 3. Aktes „Im Bäckerkeller“ ist entworfen von Direktor Auer, ausgeführt vom Hoftheatermaler Friedrich Remler.

Kasseneröffnung 1/27 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9³/₄ Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Willibald Kähler.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im Parkett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im II. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— „ „		2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe	1.50 „ „	Parterre	1.50 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 „ „	Galerieloge	— .80 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 „ „	Galerie	— .40 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁶ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Mittwoch, den 23. November 1904.

Im Hoftheater.

16. Vorstellung im Abonnement A.

Der Gaukler unserer lieben Frau.

Mirakel in 3 Akten. Dichtung von Maurice Léna, deutsch von Henriette Marion. Musik von J. Massenet.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Liebes-Manöver.

Lustspiel in 3 Akten von Curt Kraatz und Freiherr von Schlicht.

Anfang 8 Uhr.